

Künstlerische Aktionen für klimafittere Straßen im Rahmen des Living Labs von LiLa4Green

Tanja Tötzer (AIT)
21.4.2022



22. Österreichischer
KLIMATAG
Pushing boundaries:
Wissenschaft, Kunst, Klima

20. bis 22. April 2022
Universität für angewandte Kunst Wien &
TU Wien

WIE KLIMAFIT SIND UNSERE STRASSEN?

- Jährlicher Zuwachs der Flächeninanspruchnahme durch Strassen rund 7 km² pro Jahr, 1,9 ha/d (2016-2020, UBA 2021)
- Umweltbelastung: Emissionen aus Verkehr und Bodenversiegelung
- Hitzeeffekte
 - Versiegelter Boden kann kein Wasser aufnehmen und verdunsten
 - Veränderung des Mikroklimas; Anstieg der lokalen Temperaturen
 - Mikroklimasimulationen: für sonnenexponierte Stellen gefühlte Temperaturen (PET) bis zu 55 Grad



Wien 10. Bezirk

WIE KÖNNEN UNSERE STRASSEN KLIMAFITTER WERDEN?

- ✓ Grüne Stadtoasen durch begrünte Straßenzüge
- ✓ Entsiegelung; alternative Bodenbeläge
- ✓ Wert des Straßenraums als wichtiger öffentlicher Raum anerkennen
- × Straße „gehört“ dem Autoverkehr; Stadtstrukturen auf mIV ausgerichtet
- × Platzbedarf von Naturbasierten Lösungen
- × Technische Barrieren: Einbauten, Tiefgaragen, etc.



Quellenstraße, Wien 10. Bezirk

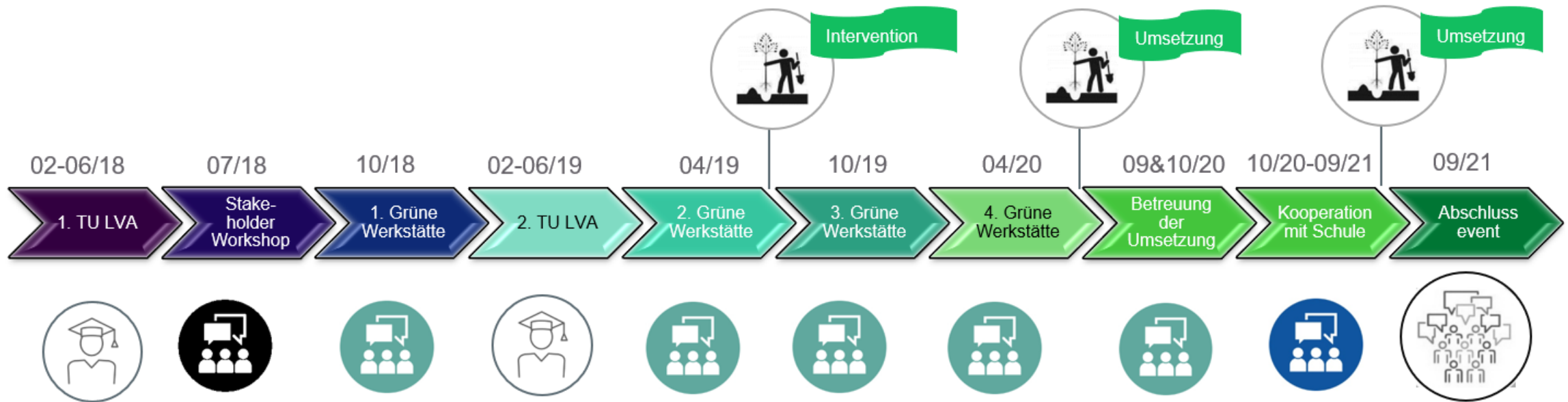
VERÄNDERUNG BEGINNT IN DEN KÖPFEN

- Straße als Raum für die Stadtbewohner **sichtbar machen**
- mit den Leuten in **Kontakt** kommen
- Bewohner:innen wachrütteln und teilhaben lassen → sie zu **Co-designern** werden lassen
- Klimawandel als allgemeines Thema bringt wenig; Das Thema Klima muss **greifbar** werden
- Es braucht **konkrete Ansatzpunkte** und Aktionen
- **Aktionen setzen**: Stadtmöbel temporär auf Parkplätzen aufstellen

→ Partizipation in Form eines Living Labs, künstlerische Aktionen und Anwendung neuer Methoden



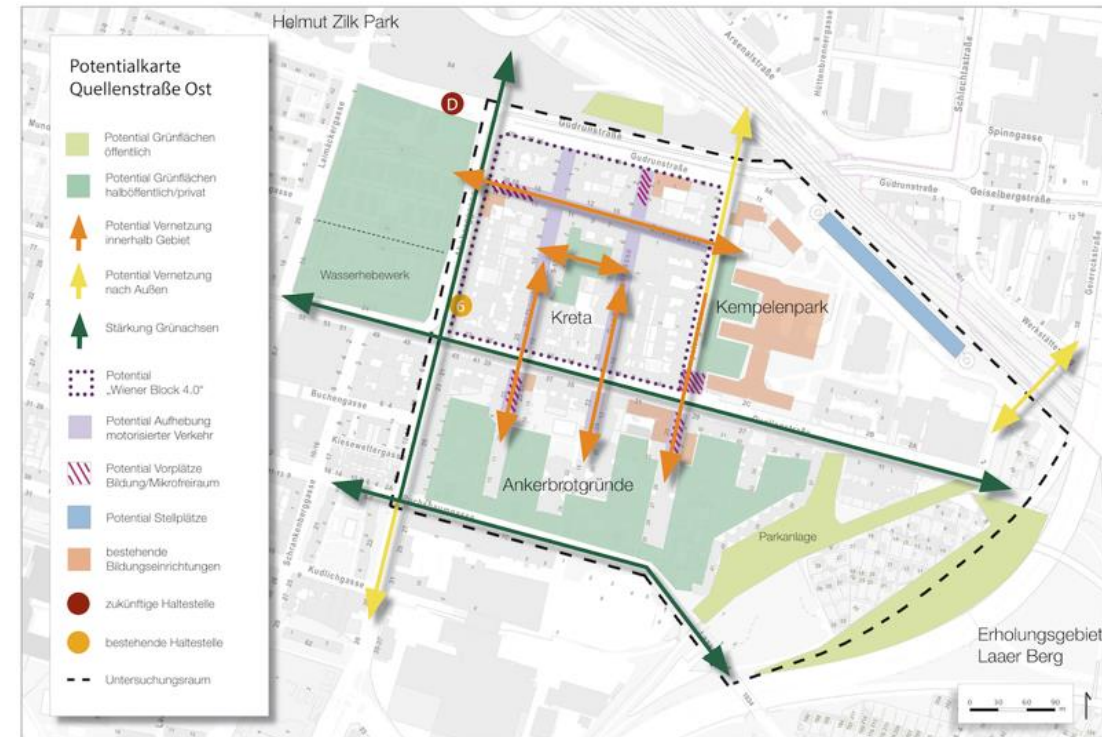
DIE WICHTIGSTEN SCHRITTE



- GW1 Austausch Fachexperten ↔ lokale Experten
- GW2 Co-creation einer ersten Intervention und zur Toolentwicklung
- GW3 Reflexion der ersten Intervention und Vision für Umsetzung
- GW4 Co-creation der finalen Umsetzung

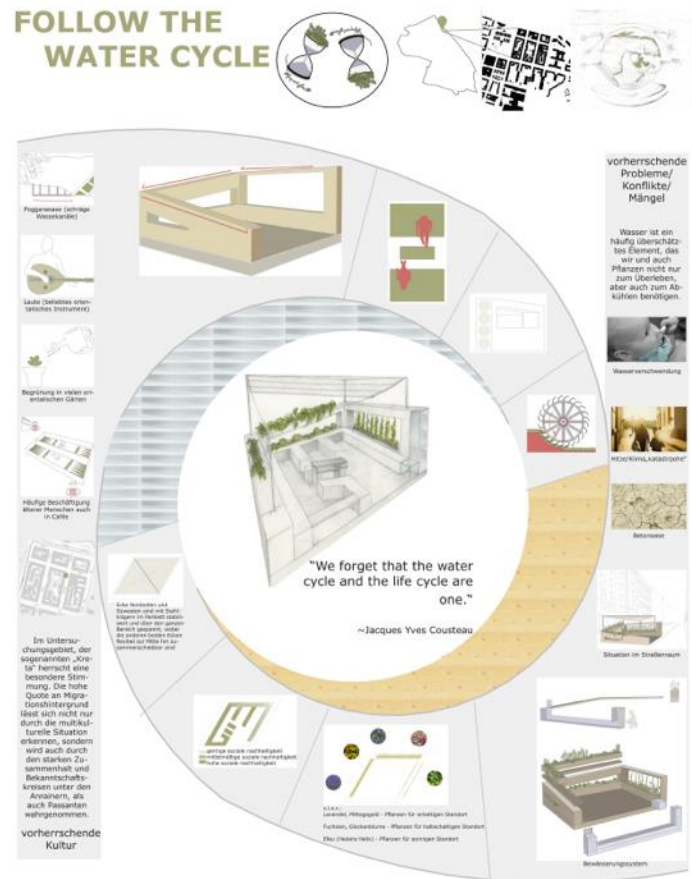
BODEN BEREITEN & PROZESS ANSTOSSEN

- **Methodenanalyse**
- Analyse der **Strategiedokumente** in Wien
- **Mikroklimaanalysen** für „Kreta“
- **Freiraumanalyse** des Straßenraums
- Definition der **Begrünungspotenziale**
- **Einbindung** von Entscheidungsträgern, lokaler Netzwerkpartner wie GB, lokale Agenda, Anrainer-Firmen, Schule und Bevölkerung



Potentialanalyse AP2
Fokus Blockrandstruktur „Kreta“, 10. Wr. Gemeindebezirk

SPIELERISCH GESTALTEN & VERTRAUEN SCHAFFEN



GREEN UP COOL DOWN

Intervention - Stadtklima - Streetscape - 1:1 Teamwork - Smart Cities Award - Werkstatt

Masterplan: 2019 - 2020

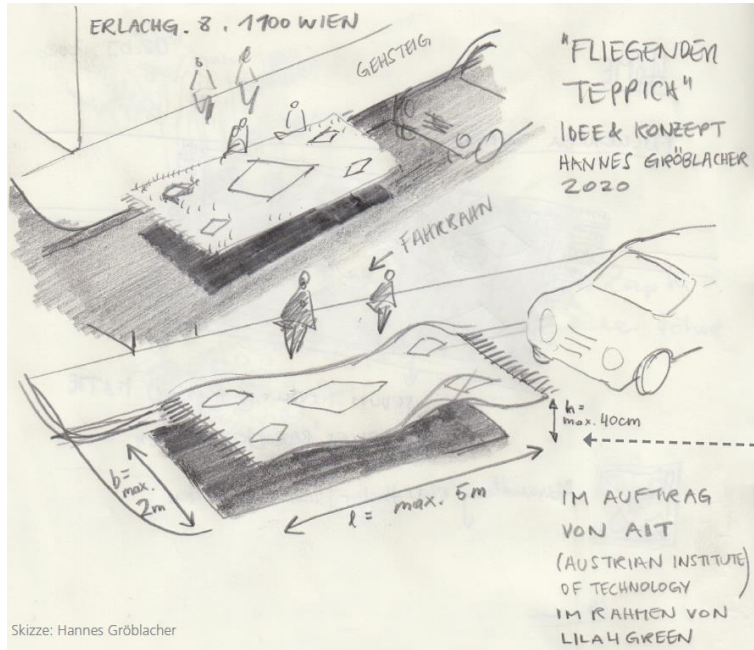
Partners: FFG, AIT, etc.



2. Grüne Werkstatt

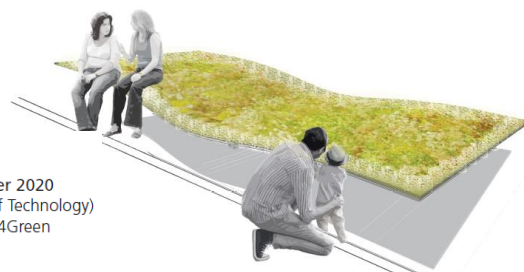


KÜNSTLERISCHE AKTIONEN SETZEN



Skizze: Hannes Gröblacher

Ein
fliegender Teppich
für Favoriten



Idee und Konzept Hannes Gröblacher 2020
im Auftrag des AIT (Austrian Institute of Technology)
im Rahmen des Forschungsprojekts Lila4Green



LERNEN DURCH BEGREIFEN



©Tanja Tötzer, AIT



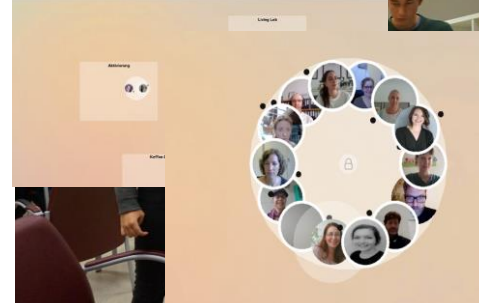
©Katrin Hagen, TU



©Tanja Tötzer, AIT

BEGLEITEN UND MONITOREN

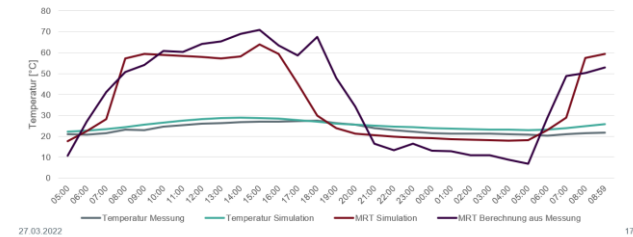
18.10.2019



VERGLEICH MRT-SIMULATION UND MRT-BERECHNUNG AUS MESSUNGEN



Vergleich der Simulation der Maßnahmen zu den Messungen der Station Park an einem Tag mit ähnlichem Tagesgang



WAS BLEIBT? WIE GEHT'S WEITER?

- Der 10. Bezirk wird klimafit(ter)
- Zum Nachlesen und Nachmachen: LiLa4Green Broschüre
- AR App frei verfügbar im Apple AppStore
- LiLa4Green ist IBA Projekt



INFO NEWS KARTE WEBINAR PARTNER KONTAKT



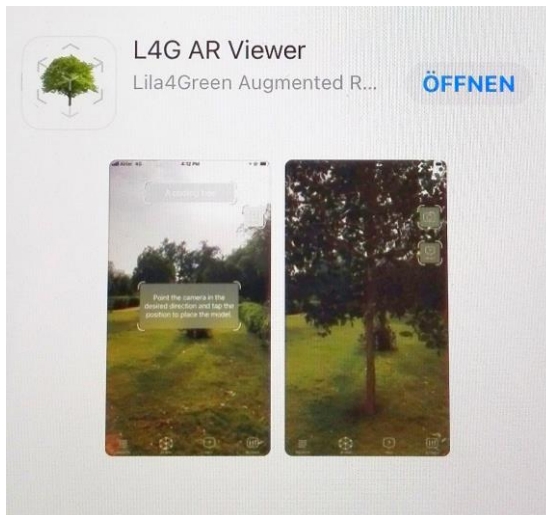
Die LiLa4Green-Broschüre ist da!



Was bringt ein Baum?



LiLa4Green sagt Aufwiedersehen



Die fünf Schritte, die wir Ihnen in dieser Broschüre vorstellen, sind der Versuch, einen anspruchsvollen Forschungs- und Entwicklungsprozess in einen verständlichen Rahmen zu übersetzen. Wir möchten Ihnen damit unsere Erfahrungen als Impulse zum Nachmachen und Weiterdenken mitgeben.

Schritt ① Boden bereiten & Prozess anstoßen
Schritt ② Wissen teilen & miteinander lernen
Schritt ③ Entscheiden & Vertrauen schaffen
Schritt ④ Zukunft spielerisch gestalten
Schritt ⑤ Gemeinsam konkretisieren & umsetzen

Diese Broschüre richtet sich ...

- an alle, die sich mit den Herausforderungen des Klimawandels in Städten und Gemeinden beschäftigen.
- an alle, die betroffene Bewohner*innen und Akteur*innen in die Veränderungen einbinden möchten, um tragfähige und akzeptierte Lösungen zu entwickeln

Wir möchten Sie damit ermutigen, gemeinsam fünf Schritte zu gehen und damit einen großen Schritt weiterzukommen, um den öffentlichen Raum Ihrer Stadt oder Ihrer Gemeinde menschenfreundlich und klimabewusst zu gestalten.

MIT LILA4GREEN

Die LiLa4Green-Broschüre ist da! Die fünf Schritte, die wir Ihnen in dieser Broschüre vorstellen, sind der Versuch, einen anspruchsvollen Forschungs- und Entwicklungsprozess allgemein verständlich und leicht nachvollziehbar zu machen. Wir möchten Ihnen damit unsere Erfahrungen als Impulse zum Nachmachen und Weiterdenken mitgeben. Schritt 1: Boden bereiten & Prozess anstoßen

Was bringt ein Baum? Bäume sorgen für gute Luft, in dem sie CO2 binden und Sauerstoff abgeben. Ein hundertjähriger Baum erzeugt Sauerstoff für zehn Menschen und entfernt bis zu einer Tonne Luftfeinstaub in einem Jahr. Die Blätter fungieren auch als Schattenspender und können durch Verdunstung die Strahlungstemperatur um bis zu 10°C verringern, auch die schädliche

LiLa4Green sagt Aufwiedersehen Mehrere Jahre hat sich das Team von LiLa4Green gemeinsam mit Bewohner*innen und mit vielen Partner*innen aus der Stadtverwaltung, Bezirkspolitik und unterschiedlichen Institutionen für mehr Grün und Blau im Projektgebiet eingesetzt. Viele kleine Bausteine sind dabei gelungen: Parklets, ein fliegender Teppich, viele CoopRäume, interaktive



Materialien auf der Website
www.lila4green.at

THANK YOU!

DI Dr. TANJA TÖTZER

Thematic Coordinator

Climate-Resilient Urban Pathways

Center for Energy

AIT Austrian Institute of Technology GmbH

Giefinggasse 4 | 1210 Vienna | Austria

T +43 50550-4548 | M +43 664 8251002

anja.toetzer@ait.ac.at | <http://www.ait.ac.at/city>

